

# Arbeitszeiterfassung

**Beitrag von „GS-NRW“ vom 14. Januar 2023 17:42**

## Zitat von Marsi

Für welche App hast du dich dazu entschieden?

Ich begrüße sehr, dass immer mehr Lehrkräfte ihre Arbeitszeit tracken möchten. Seit langer Zeit bin ich stiller Mitleser, nun beteilige ich mich endlich auch mal an einer Diskussion.

Seit rund 18 Monaten tracke ich meine Arbeitszeit mit "["Track Work Time"](#)". Im Fdroid ist die App frei verfügbar, komplett Open Source, datenschutzfreundlich und intuitiv bedienbar. Im Play Store gibt es die App tatsächlich auch, wie eine Kollegin mir berichtete.

Ich habe oft im Kollegium erzählt, dass ich meine Arbeitszeit aufzeichne, um ein ganz klares Bild darüber zu haben, wie viel ich wirklich arbeite. Befürchtet habe ich alle möglichen Reaktionen, die Resonanz war insgesamt positiv. Als Vorsatz für das neue Jahr teilten mir einige Kolleginnen mit, das jetzt konsequent umsetzen zu wollen. Denn gerade die Teilzeitkräfte klagen über eine hohe Arbeitsbelastung.

Manche scheitern jedoch an der eigenen Disziplin und schaffen es nicht, sich konsequent zu stempeln und den Anfang vergessen. Das zeigt mir jedoch, dass sich Privatleben und Arbeit gerade in diesen Fällen stark vermischen. Hier mal was recherchieren, da noch 'ne schnelle Mail... Mir hat das Tracken sehr dabei geholfen, die Arbeit besser abzugrenzen: Wenn ich tracke, arbeite ich.

Als Vollzeitkraft fällt mein Fazit insgesamt positiv aus. Ich weiß, dass ich nicht zu viel arbeite. Die transparente Übersicht meiner geleisteten Arbeit zeigt mir klar, dass ich nach einer Woche genug geleistet habe. Da fällt es mir deutlich leichter zu sagen, dass es jetzt genug ist. Natürlich bleibt dann mal etwas liegen, dann wird das Lies-mal-Heft eben später korrigiert.

Mich hätte es sehr interessiert, wie viel ich gearbeitet habe, als ich nach dem Ref eine erste Klasse übernommen habe. 😊